

Vorlage der Stadt Speyer



Vorlagen-Nr.: 1292/2014

Abteilung: Bauverwaltung

Bearbeiter/in: Frau Fabienne Mittmann

Haushaltswirksamkeit: nein

ja, bei

Produkt: 54100

Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Beratungsstatus
Bau- und Planungsausschuss	02.04.2014	öffentlich	endgültige Beschlussfassung

Betreff: Errichtung von Fahrradparkhäusern auf dem Königsplatz und dem Löffelgassenparkplatz

Beschlussempfehlung:

Der Bau- und Planungsausschuss beschließt:

1. die Errichtung eines Fahrradparkhauses auf dem Königsplatz
2. die Errichtung eines Fahrradparkhauses auf dem Löffelgassenparkplatz

Begründung:

Im Rahmen einer nachhaltigen städtebaulichen Entwicklung der Stadt Speyer wird eine Verbesserung der vorhandenen Fahrradinfrastruktur angestrebt. Die Förderung des Radverkehrs hat im Rahmen des Klimaschutzkonzeptes der Stadt Speyer, dem Stadtumbaukonzept sowie dem Verkehrsentwicklungsplan besondere Bedeutung. Um einen Anreiz zur Nutzung des Fahrrads bieten zu können, müssen die infrastrukturellen Möglichkeiten für einen sicheren, lückenlosen und benutzerfreundlichen Innenstadtverkehr geschaffen werden. Ein wichtiger Beitrag stellt die Schaffung bzw. Erweiterung von Fahrradabstellanlagen dar.

Als erstes Leuchtturmprojekt wird von Seiten der Verwaltung die Errichtung von 2 vollautomatischen, sicheren und innovativen Fahrradparkhäusern an 2 Standorten in der Innenstadt vorgeschlagen. Diese investive Maßnahme kann aus EU EFRE Restmitteln der Förderperiode 2007-2013 bezuschusst werden. Die beantragten Zuschüsse betragen 80 % der Gesamtinvestitionssumme, wobei 50 % auf die EU-Förderung und 30 % auf eine Co-Finanzierung des Landes Rheinland-Pfalz entfallen.

Bei dem Typ des Parkhauses handelt es sich um eine vollautomatische Bike-Station (alternative Nutzung als Verleihstation möglich) mit einer Kapazität von ca. 20 Rädern. Der Zugang für den Nutzer erfolgt über ein Terminal im Eingangsbereich (ähnlich eines Parkautomaten), bei dem wahlweise mit EC-Karte oder Bargeld ein freies Fach angefordert werden kann und das Fahrrad sicher und witterungsgeschützt aufbewahrt wird. Zubehör wie Helm oder Gepäck werden automatisch mit eingelagert und an die Benutzer ausgegeben. Durch eine integrierte Ladestation bietet sich zudem die Möglichkeit zum Aufladen von Pedelecs. Bei Rückkehr erfolgt die Herausgabe des Fahrrades durch hydraulisches Drehen des Innenraums und je nach Nutzungszeitraum wird eine Nutzungsgebühr erhoben.

Bei einem Durchmesser von 6,8 m und einer Höhe von 2,7 m lässt sich das Parkhaus problemlos in das Stadtbild eingliedern. Die variable Gestaltung (Glas,- Holz- oder Streckmetall), ebenso wie Dach- und Wandbegrünung bieten die Möglichkeit zur Anpassung an den historischen Stadtkern von Speyer. Durch die hohe Energieeffizienz und die flache Dachanordnung kann das Parkhaus optional mit einer Photovoltaikanlage ausgestattet werden und könnte somit energieautark betrieben werden.

Im Gegensatz zu einem herkömmlichen Parkhaus bieten sich demnach folgende Vorteile:

- vollautomatisch (ganzjährige Benutzung rund um die Uhr, keine Personalkosten)
- als Abstell- und Ladestation nutzbar (Pedelec, E-Bike, Fahrrad)
- ressourcenschonend (optional energieautark)
- Diebstahl- und Vandalismussicherheit
- zusätzlich als Vermietstation für ansässige Fahrradhotels- und Händler einsetzbar

Durch die innovative Gestaltung können bei beiden vorgeschlagenen Standorten eine Vielzahl an Nutzergruppen angesprochen werden. Die Parkhäuser bieten somit nicht nur ein Mehrangebot von sicheren Abstellanlagen für Anwohner, sondern können auch von einkaufenden Bürgern und Touristen genutzt werden.

Für die Lieferung und Errichtung inklusive Fundament von Seiten des Herstellers müssen ca. 16 Wochen veranschlagt werden. Hinzukommen noch die bauseitigen Leistungen der Stadt, die Leitungsverlegung und die Beschilderung. Somit ist mit einer Gesamtbauzeit von ca. 8 Monate für beide Standorte zu rechnen. Die Wartung soll 1x jährlich durch den jeweiligen Hersteller erfolgen. Üblicherweise wird von Seiten der Hersteller eine 24-monatige Gewährleistung inklusive Wartung angeboten. Für den Betrieb der Parkhäuser ist eine Aufnahme in die Parkraumbewirtschaftung der SWS GmbH geplant. Der Verwaltungsaufwand ist dabei durch die automatische Datenübertragung als gering einzustufen. Ein Einsatz von technischem Personal ist lediglich bei hydraulischen Defekten notwendig. Erfahrungsgemäß nach anderen Kommunen sind die laufenden Kosten äußerst gering und werden durch die noch gesondert zu beschließenden Nutzungsgebühren gedeckt. In jedem Fall schlagen lediglich die Stromkosten und Grundgebühren für die Datenübermittlung an, diese liegen bei unter 500 € im Jahr.

Gebühren am Beispiel der Gemeinde Meckenbeuren (Bodenseekreis/ Bayern)

Tagestarif	1 €
Wochentarif	5 €
Monatskarte	10 €
Jahreskarte	90 €
Das Aufladen von Pedelec-Akkus wird kostenlos angeboten.	

Als geeignete Standorte werden vorgeschlagen:

1. Königsplatz (Ecke Schulergasse – Kutschergasse)

Ein Detailplan für den Standort ist an die Vorlage angehängt. Die geplanten Gesamtinvestitionskosten für diesen Standort betragen 151.700,00 €. Bei einer Förderung in Höhe von 121.360,00 € beträgt der Eigenanteil der Stadt Speyer 30.340,00 €.

2. Löffelgassenparkplatz

Ein Detailplan für den Standort ist an die Vorlage angehängt. Die geplanten Gesamtinvestitionskosten für diesen Standort betragen 146.650,00 €. Bei einer Förderung in Höhe von 117.320,00 € beträgt der Eigenanteil der Stadt Speyer 29.330,00 €. Für den Standort 2 wird die Errichtung eines innenstadtnahen Zweiradbereichs (Motorrad und Fahrrad) empfohlen.

Die Gesamtkosten für beiden Projekte belaufen sich auf	298.350,00 €
Der Fördermittelanteil (EFRE und Land RLP) beträgt	238.680,00 €
Der Eigenanteil der Stadt beträgt	59.670,00 €

Im Finanzhaushalt 2014 sind unter Produkt 54100, Kto. 0960000 (Verbesserung der Fahrradinfrastruktur) 400.000,00 € veranschlagt.